

II-6112 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3118 /J

1988 -12- 13

A n f r a g e :

der Abgeordneten Motter, Probst, Mag. Praxmarer
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Situation des österreichischen Filmarchivs

Ende November erreichte die Anfragesteller folgender Brief
der Geschäftsführung des österreichischen Filmarchivs:

"Das ÖSTERREICHISCHE FILMARCHIV erhielt zwischen 1976
und 1988 als Grundsubvention vom Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Sport (Filmlager, filmkulturelle
Tätigkeit) etwa einen Betrag um S 3,6 Mio; für die
Umkopierung seit 1974 jährlich im Schnitt knapp 1
Million. Der Wert beträgt heute nicht einmal mehr 50%.

Ein Beispiel: 1978 erhielten wir S 3.560,000.--, zehn
Jahre später (1987) S 3.600,000.--.

1978 verwahrte das ÖSTERREICHISCHE FILMARCHIV 42.010,
1987 80.081 Rollen, Ende 1988 werden es über 100.000
Filmrollen sein. Außerdem gehören uns zur Zeit knapp
eine halbe Million Sammelobjekte Dokumentation (Bücher,
Fotos, Plakate etc.). Immer mehr Materialien kommen auf
uns zu. Neubauten sind in Laxenburg geplant, das
Personal muß laufend verringert werden - von 20 auf 12
- die Nachfrage im Bereich Neuproduktion, Wissenschaft
und Lehre steigt.

Unter den beschriebenen Verhältnissen kann ein
vertretbarer Betrieb kaum mehr aufrecht erhalten
werden: das gefährdete Nitrofilmmaterial zerfällt.

Trotz Unterstützung vom Bundesministerium für Unter-
richt, Kunst und Sport, von der Stadt Wien, dem Land

- 2 -

Niederösterreich, von Sponsoren, ORF und Rechtsträgern ist diese Situation nicht mehr haltbar. Die öffentlichen Stellen können die einmal übernommene Verantwortung nicht einfach wegschieben. Bei einem Filmarchiv ist ein Grundstock an eingeschultem Personal notwendig, und die Umkopierung ist von der Haltbarkeit des Nitromaterials abhängig.

Da das Nitrofilmmaterial aller Wahrscheinlichkeit nach bis zur Jahrtausendwende zerfallen ist, wenn nicht Abhilfe geschaffen wird, richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

A n f r a g e :

Welche Maßnahmen werden Sie seitens Ihres Ressorts ergreifen, um die Erhaltung des österreichischen Filmes durch das Österreichische Filmarchiv zu sichern?

13.12.1988